

Konzeption des ITG-Kurses der Klassen 6 ab 2. Halbjahr 2011 / 2012

Inhalt:

Ziele	Seite 2
Unterrichtliche Gegenstände und Themen	Seite 3
Mögliche Sequenzierung der Unterrichtsgegenstände und Themen am Beispiel des Unterrichtsbuchs	Seite 4
Denkbare, beispielhafte Verbindlichkeiten der Lerngegenstände für einzelne Fächer und deren Unterrichtsinhalte	Seite 6
Der europäische Computerführerschein (ECDL) am Endes ITG-Kurses	Seite 7

Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden digitale Medien kritisch, kreativ und sinnvoll zu nutzen.

Die digitalen Medien sollen für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrerinnen und Lehrer zu selbstverständlichen Werkzeugen im Unterrichtsalltag werden.

Mit den jeweiligen Schulabschlüssen sollen jede Schülerin und jeder Schüler des Don-Bosco-Gymnasiums daher grundlegende Medienkompetenzen erworben haben.

Diese Medienkompetenzen müssen - sinnvoll eingebettet in den Fachunterricht der einzelnen Fächer – im Verlauf der Sekundarstufe I im Fachunterricht systematisch aufgebaut werden, um in vollen Umfang in der Sekundarstufe II vorausgesetzt werden zu können.

Die Schülerinnen und Schüler führen ab der Klasse 6 ein Medienübungsportfolio, in dem alle Pflichtübungen dokumentiert werden.

Am Ende des ITG-Kurses stehen Prüfungen zum Erwerb des ECDL (European Computer Driving License). Die DLGI (Dienstleistungsgesellschaft für Informatik) stellt die Prüfungsaufgaben Siehe auch: www.ecdl.de

Medien- und Methodenkompetenzen sollen zusammenhängend wachsen und sich ergänzen (z. B. Gestaltung einer Präsentation und Vortragstechniken)

Daraus ergibt sich für die Fächer ein Minimalcurriculum, das für alle Schulzweige und Fächer verbindlich ist.

Weitere Medienprojekte sind möglich und werden in der Schule auf allen Ebenen der Organisation und der Bereitstellung notwendiger Ressourcen unterstützt.

Die Fortführung des ITG-Kurses in den höheren Jahrgangsstufen ist wünschenswert.

Unterrichtliche Gegenstände und Themen

Allgemein:

Einführung in den Unterrichts- und Computerraum, Netz und Nutzungsordnung
Nutzung von Dateiablage, Mitteilungen, Lesezeichen, Email
Einführung in sinnvolle Nutzung von Suchmaschinen / Kataloge

Textverarbeitung:

Übertragen von Text mit "Inhalte einfügen"
Grundformatierungen (Schriftgröße, Schriftart und -farbe)
Abspeichern von Grafiken im Netzwerk
Bild und Graphik (Einfügen aus Datei)
Seitengestaltung (Layout Seitenrand)
Abspeichern, Aufrufen (Verzeichnisse, Graphiken, Dokumente, Sicherungskopie, Speichern unter, Wiederherstellung)
Übertragen von Grafiken in Textdokument und Grundformatierungen
Absatzformatierung (Ausrichtung, Rahmen, Tabstopps)
Seitengestaltung (Kopf-,Fußzeile, Datum, Textfeld, Hoch- und Tiefstellen)
Einfügen und Formatieren von Tabellen
Einfügen und Formatieren von Bildern/Grafiken
Textverarbeitung 3 TV 2 + Spaltensatz, Einschübe, Anmerkungen, Aufzählungen
Formatvorlagen

Tabellenkalkulation:

Zellen markieren, Daten eingeben, Zellen formatieren,
Querformat / Hochformat des Arbeitsblattes, Vorschau
Vorschau, Autoausfüllen, Spaltenbreite, Zeilenhöhe
Zahlen in Diagramme umsetzen
Rechnen (Summen bilden, Multiplikation)

Präsentationen:

Präsentationssoftware (Powerpoint, o.ä.)
Layout (große Schrift, klare Struktur, kontrastreiche Farbgebung)
Neue Präsentation erstellen, öffnen, speichern
Neue Folie erstellen, Arbeiten mit Folienlayouts und Designvorlagen
Kopf- und Fußzeilen, Hoch- und Tiefstellen (Formeln), Bilder einbinden
Erstellung eigener Designs, Einbindung von Videos, Sound und Links (externe und interne),
Folienübergänge
Animation von Inhalten
Formatierung mit Hilfsmitteln (z.B. Raster, Führungslinie)

Mögliche Sequenzierung der Unterrichtsgegenstände und Themen am Beispiel des Unterrichtsbuchs:



Mögliche Sequenzierung der Unterrichtsgegenstände und Themen am Beispiel des Unterrichtsbuchs (Fs.):

Einführung	Im Computerraum herrschen Regeln Die Arbeit am Computer kann beginnen
Modul 1	Willkommen in der Welt der Maus – Den Umgang mit der Maus üben Die Maus nimmt Gestalt an Platz für den Computer
Modul 2	Gestatten, meine Karte! – Eine Visitenkarte mit einem Textverarbeitungsprogramm gestalten
Modul 3	Ordnung muss sein! – Eine Visitenkarte mit einem Textverarbeitungsprogramm gestalten Sinnvolles Ordnen und Speichern eigener Dateien Regeln durch Nummerierungszeichen übersichtlich gestalten
Modul 4	Farbe in Texte bringen – Ein Gedicht formatieren
Modul 5	Alle Jahre wieder – Eine Einladungskarte mit WordArt und ClipArt gestalten Überschriften gestalten mit WordArt Einen Text übersichtlich formatieren Bilder einfügen mit Grafiken aus ClipArt
Modul 6	Wer ist Julia Hill? – Mit dem Tabulator einen Steckbrief übersichtlich gestalten
Modul 7	Vor Füchsen wird gewarnt – Bilder einer Fabel in die richtige Reihenfolge bringen und mit Text versehen
Modul 8	Inhalt und Verpackung – Einen Text korrigieren und ihm ein passendes Layout geben
Modul 9	Wann hat Uli Geburtstag? – Einen Kalender mit der Tabellenfunktion erstellen
Modul 10	Wir machen uns auf die Socken – Einen Ausflug mithilfe des Internets planen Recherche im Internet Programmvorschlag
Modul 11	Hier geht es lang! – Eine Schulrallye für die neuen Sextaner in Powerpoint erstellen.

Denkbare, beispielhafte Verbindlichkeiten der Lerngegenstände für einzelne Fächer und deren Unterrichtsinhalte:

Fach	Klasse	Unterrichtsinhalt
Biologie	5 + 6	Steckbrieferstellung von Tieren Menschenkunde
Erdkunde	5 + 6	Terra Deutschland Sonnensystem oder Orientierung Klimazonen
Mathematik	5 + 6	Zahlenbereiche: Diagramme erstellen
Klassenlehrer	5 + 6	Gefahren im Internet (Urheberrecht, Datenschutz)
Geschichte		Ägypten Altes Griechenland
Latein	6	Erstellung von Vokabeldateien
Kunst	7	digitale Bildbearbeitung und Präsentation
Politik	7	Gefahren des Internets Soziale Netzwerke Umfragen und grafische Auswertungen
Physik	7	Auswertung von Messreihen
Chemie	8	Wasser / Luft: Auswertung von Messungen
Religion	8	Gottesbilder im Chatroom
Englisch	8	e-twinning Nutzung von Lo-net
Musik	9	Powerpointpräsentationen zu Musiker- und Komponistenbiografien
Religion	9 /10	Liebe und Partnerschaften im Netz

Der europäische Computerführerschein (ECDL) am Ende des ITG-Kurses (aus den Informationen auf www.ecdl.de/schulen)

Eine aktuelle Begleituntersuchung eines Projektes an Hamburger berufs- und allgemeinbildenden Schulen hat ergeben, dass die Chancen von Absolventen, die bei Bewerbungen über den ECDL verfügen, signifikant steigen.

Solide IT-Grundkompetenzen werden in allen Branchen und Berufen immer wichtiger und sollten deshalb in Bildung und Ausbildung breit berücksichtigt werden. Die Kultusministerien von Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hamburg, Niedersachsen, Brandenburg, Thüringen und des Saarlandes haben bereits Rahmenvereinbarungen mit der DLGI geschlossen, die den Schulen die Einführung des ECDL für Ihre Schüler erleichtern.

Jährlich verleiht die DLGI den ECDL School Award an Schulen, die sich in besonderem Maße um neue Wege und Perspektiven in der Vermittlung von IT-Kenntnissen verdient gemacht haben.

[...]

Die Vorbereitung auf den ECDL ist flexibel.

Private Teilnehmer entscheiden selbst, ob sie zur Vorbereitung einen Kurs in einem autorisierten ECDL-Prüfungszentrum besuchen, ob sie sich im Selbststudium vorbereiten oder ob sie sich sogar ohne Schulung (bei entsprechenden Kenntnissen) zu einer Prüfung anmelden möchten.

Mehrere Lehrmittelverlage bieten qualitativ hochwertige Unterlagen für die Vorbereitung auf den ECDL™ an. Lehrer haben die Möglichkeit, über Moodle mit Kollegen ECDL-Arbeitsblätter auszutauschen und -Aufgaben einzusehen.

Genauere Informationen sollen an dieser Stelle noch nicht gegeben werden.